

AMT DER STEIERMÄRKISCHEN LANDESREGIERUNG

**Das Land  
Steiermark**

**→ Abteilung Verfassungsdienst**

Bearbeiter: Dr. Alfred Temmel  
 Tel.: (0316) 877 - 2671  
 Fax: (0316) 877 - 4395  
 E-Mail: post@vd.stmk.gv.at

GZ: VD - 22.00-45/89-16

Ggst.: Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das  
 Bundes-Gleichbehandlungsgesetz und andere  
 Gesetze geändert werden;  
 Stellungnahme.

Bei Antwortschreiben bitte  
 Geschäftszeichen (GZ) anführen

Graz, am 12. April 1999

1. Dem Präsidium des Nationalrates  
 Dr. Karl Renner-Ring 3, 1010 Wien  
 (mit 25 Abdrucken)
2. allen steirischen Mitgliedern des Nationalrates
3. allen steirischen Mitgliedern des Bundesrates
4. allen Ämtern der Landesregierungen  
 (Landesamtsdirektion)
5. allen Klubs des Steiermärkischen Landtages
6. der Verbindungsstelle der Bundesländer beim  
 Amt der NÖ Landesregierung  
 Schenkenstraße 4, 1014 Wien

zur gefälligen Kenntnisnahme.

Für die Steiermärkische Landesregierung

Landeshauptmann Waltraud Klasnic eh.

E.d.R.d.A.:

**AMT DER STEIERMÄRKISCHEN LANDESREGIERUNG**

**Das Land  
Steiermark**

→ **Personalabteilung**

**Stabstelle Logistik**

An das  
Bundesministerium für Finanzen  
Sektion VII/A/6

Ballhausplatz 2  
1014 Wien

Bearbeiter: Fr. Dr. Zieger-Ötsch  
Tel.: (0316)877-2826  
Fax: (0316)877-3996  
E-Mail: post@ra1.stmk.gv.at

Bei Antwortschreiben bitte  
Geschäftszeichen (GZ) anführen

GZ: VD-22.00-45/89-16      Bezug: 920.635/5-VII/A/6/99

Graz, am 12.April 1999

Ggst.: Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Bundes-Gleichbehandlungsgesetz, das Ausschreibungsgesetz 1989, das Bundesgesetz über die Organisation der Universitäten (UOG 1993), das Universitäts-Organisationsgesetz, das Kunsthochschul-Organisationsgesetz, das Akademie-Organisationsgesetz 1988, das Bundesgesetz über die Organisation der Universitäten der Künste, das Beamten-Dienstrechtsgegesetz 1979 und das Vertragsbediensteten-gegesetz 1948 geändert werden.

Zu dem mit Schreiben vom 10. März 1999 übermittelten Entwurf eines Bundesgesetzes mit das Bundes-Gleichbehandlungsgesetz, das Ausschreibungsgesetz 1989, das Bundesgesetz über die Organisation der Universitäten (UOG 1993), das Universitäts-Organisationsgesetz, das Kunsthochschul-Organisationsgesetz, das Akademie-Organisationsgesetz 1988, das Bundesgesetz über die Organisation der Universitäten der Künste, das Beamten-Dienstrechtsgegesetz 1979 und das Vertragsbediensteten-gegesetz 1948 geändert werden, darf seitens des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung nachstehende Stellungnahme übermittelt werden.

**Zu Art. I Z 6 bis 8 (§§ 10 Abs. 2 Z 2, 14 Abs. 2 Z 2 und 5 Abs. 2 Z 2):**

Nach der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes ist bei der Bestimmung der Höhe des Schadenersatzes im Fall einer Diskriminierung keine Obergrenze jedoch eine Mindesthöhe möglich.

Die Limitierung des Schadenersatzes in den zitierten Bestimmungen erscheint daher problematisch.

Dem Präsidium des Nationalrates werden unter einem 25 Abdrucke dieser Stellungnahme zugeleitet.

Für die Steiermärkische Landesregierung  
*[Signature]*  
 (Landeshauptmann Waltraud Klasnig)